

EINLADUNG

Liebe Schulleitungen, liebe kulturbeauftragte Lehrer:innen und Kolleg:innen,
hiermit laden wir Sie sehr herzlich zur *re:ferenzen / re:sonanzen*-Werkstatt

Share & Care

Kulturagenten-Schulen teilen ihre Praxis

ein!

Wann? Mittwoch, 13. März 2024 // 9.00 bis 14.30 Uhr

Wo? **MiK Jugendkunstschule Berlin Mitte**, Schönwalder Straße 19, 13347 Berlin
<https://mik.berlin/>



Von Schule für Schule – Praxis teilen

Gemäß dem Prinzip „Schulen lernen von Schulen“ bieten neun Referenzschulen Kultur aus dem Kulturagentenprogramm verschiedene Workshop- und Austauschformate an, um ihre Praxis in der kulturellen Schulprofilentwicklung mit interessierten Schulvertreter:innen zu teilen und konkrete Impulse zur Anwendung im eigenen Schulalltag zu geben. Neben dem Teilen von Erfahrungen geht es auch darum, Aspekte der Selbst-/Fürsorge in den Blick zu nehmen.

Die Teilnehmenden können künstlerische Methoden ausprobieren, Themen erkunden, die Schulen bewegen und Einblicke in jene Prozesse erhalten, die zur Stärkung und Ausarbeitung eines kulturellen Schulprofils beitragen. Die Angebote werden von beteiligten Pädagog:innen, Künstler:innen und Kulturagent:innen umgesetzt.

Wann findet was statt?

- 9.00 Uhr // Ankommen und Anmeldung
- **9.30–10.00 Uhr // Gemeinsamer Start**
Begrüßung und künstlerischer Impuls
- **10.00–12.00 Uhr // PHASE 1**
Teilnahme an einem von vier Workshops:
 - *Vision*bewegt Schule. Rassismus- und diskriminierungskritische Schulentwicklung // Alfred-Nobel-Schule*
 - *Von „Flanieren für alle!“ über „Stadtsafari“ bis zu „Alles bleibt anders!“ Künstlerische Erforschung des Stadtraums im Schulalltag (Teil 1) // Anna-Seghers-Schule, Carl-von-Linné-Schule und Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium*
 - *We can work it out – Über Gelingensbedingungen von künstlerisch-edukativen Projekten an Schule. Ein Sticker-Workshop // Bettina-von-Arnim-Schule*
 - *Die unglaubliche Reise der Pflanzen. Wie entsteht Gemeinschaft? // Heinrich-von-Stephan-Gemeinschaftsschule*
- **12.00–13.00 Uhr // Mittagspause**
Zur freien Verfügung – wir empfehlen gerne Cafés und Restaurants in Fußnähe bei Interesse.
- **13.00–14.00 Uhr // PHASE 2**
Teilnahme an einem von vier Austauschformaten:
 - *Von „Flanieren für alle!“ über „Stadtsafari“ bis zu „Alles bleibt anders!“ Künstlerische Erforschung des Stadtraums im Schulalltag (Teil 2) // Anna-Seghers-Schule, Carl-von-Linné-Schule und Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium*
 - *Ohren auf! – Mit Audioformaten Partizipation und Gemeinschaft stärken // Fichtelgebirge-Grundschule*
 - *Schulhöfe als nachbarschaftliches Grün – Einblicke in die Öffnung einer Schule in und für die Nachbarschaft. Ein Erfahrungsaustausch // Friedensburg-Oberschule*
 - *Die DankBAR – Dank und Anerkennung im Schulalltag // Reinhold-Burger-Schule*
- **14.00–14.30 Uhr // Gemeinsamer Ausklang**

Die Anmeldung erfolgt über den folgenden Link: <https://eveeno.com/326289655>

Bitte melden Sie sich dort bis zum **06.03.2024** sowohl zur Veranstaltung als auch für die Workshops und Austauschformate an.

Im Anschluss an die Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung, in der Dauer (300 Minuten) und Ziele (Professionalisierung und vertiefende Auseinandersetzung mit Themen der kulturellen Schulprofilentwicklung) ausgewiesen sind.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und den fachlichen Austausch mit Ihnen! Sollten Sie Rückfragen oder Hinweise haben, kontaktieren Sie uns gerne (kulturagenten.berlin@dkjs.de) oder wenden Sie sich an Ihre:n Kulturagent:in.

Herzliche Grüße

vom Programmteam der *Kulturagenten für kreative Schulen Berlin*

Workshopangebote

10.00–12.00 Uhr // PHASE 1

WS01: *Vision*bewegt Schule. Rassismus- und diskriminierungskritische Schulentwicklung*

Anhand ausgewählter Projekte stellen wir den rassismuskritischen Schulentwicklungsprozess an der Alfred-Nobel-Schule vor. Welche Strukturen braucht es? Was sind Hürden und Fallstricke auf unserem Weg? Was sind die besonderen Momente, und was treibt uns an? Wie so etwas praktisch aussieht, können die Teilnehmenden im zweiten Teil des Workshops anhand einer konkreten Methode erfahren.

Referent:innen: Christopher Vogl (Kulturbeauftragter), Bahar Meric (Choreografin), Nadin Reschke (Kulturagentin)

WS02: *Von „Flanieren für alle!“ über „Stadtsafari“ bis zu „Alles bleibt anders!“ Künstlerische Erforschung des Stadtraums im Schulalltag (Teil 1)*

Wie kann die künstlerische Erforschung des Stadtraums fächerübergreifend in den Schulalltag integriert werden? Drei Berliner Schulen (Gymnasium, Gemeinschaftsschule und sonderpädagogische Förderschule) und zwei Künstlerinnen geben Einblicke in ihre unterschiedlichen Formate, Materialien und Praxiserfahrungen. Mit an Bord sind die Materialsammlung „Flanieren für alle!“, die Methode „Found Poems“, ein Projekttag in Berlin Mitte sowie ein künstlerischer Studientag für das ganze Kollegium. Wir haben viel erforscht und freuen uns auf den Austausch mit euch!

Referent:innen: Frank Duscha (Kulturbeauftragter Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium), Annett Friedrich, Ricarda Mikulcak, Émilie Notard (Kulturbeauftragte Anna-Seghers-Schule), Carola Seiboth (Kulturbeauftragte Carl-von-Linné-Schule), Sarah Wenzinger und Christina Wüstenhagen (Künstlerinnen und Kunstvermittlerinnen), Maja-Lena Pastor (Kulturagentin)

WS03: *We can work it out – Über Gelingensbedingungen von künstlerisch-educativen Projekten an Schule. Ein Sticker-Workshop*

Stickern und denken: Im Workshop der Bettina-von-Arnim-Schule geht es darum, was es alles braucht, um gute künstlerisch-educative Projekte an Schule umzusetzen. Dabei blickt die Schule auf zwölf Jahre Programm erfahrung und eine eigene Großveranstaltung, das „More than Arts Festival“, zurück. Zusammen mit dem Illustrator Felix Pestemer suchen wir nach den Stellschrauben und Erfolgsrezepten, den DO's und

DON´ts und tauschen uns aus verschiedenen Perspektiven über unsere Praxis aus. Die Ergebnisse halten wir künstlerisch in Form von Street Art-Stickern fest.

Referent:innen: Sonja Hohn (Kulturbeauftragte), Tina Brüser (Kunstlehrerin), Felix Pestemer (Illustrator), Stefanie Ippendorf (Kulturagentin)

WS04: Die unglaubliche Reise der Pflanzen. Wie entsteht Gemeinschaft?

Wie entsteht Gemeinschaft durch künstlerische Projekte? Mit einer Plottertechnik verwandeln wir Zeichnungen in Wandtattoos, die historische Malereien im denkmalgeschützten Foyer der Schule ins Zeitgenössische holen und in der Jetzt-Zeit weiter wachsen lassen. Was kann in der Heinrich-von-Stephan-Gemeinschaftsschule wachsen? Wissen, Erfahrungen, Freundschaften? Wie wachsen wir als Schule zusammen?

Im praktischen Teil können alle Teilnehmenden selbst etwas wachsen lassen, das sie als Sticker mit nach Hause nehmen.

Referent:innen: Janna Rakowski (Kulturbeauftragte), Nele Konopka (Künstlerin), Nadin Reschke (Kulturagentin)

13.00–14.00 Uhr // PHASE 2

WS05: Von „Flanieren für alle!“ über „Stadtsafari“ bis zu „Alles bleibt anders!“ Künstlerische Erforschung des Stadtraums im Schulalltag (Teil 2)

Wer möchte, kann hier den Austausch vom Vormittag (WS02) mit den Referent:innen fortsetzen und vertiefen. Individuelle Fragen und erste Ideen zur Umsetzung eines eigenen Projektes zur künstlerischen Stadtraumerforschung können weiter beleuchtet und beraten werden.

Referent:innen: Sarah Wenzinger (Künstlerin und Kunstvermittlerin), Maja-Lena Pastor (Kulturagentin)

WS06: Ohren auf! – Mit Audioformaten Partizipation und Gemeinschaft stärken

Seit einiger Zeit hat die Fichtelgebirge-Grundschule ein neues Medium: die Schul-Sprechanlage. Seitdem stellt sich die Frage, wie wir diese Neuerung in unser kulturelles Schulleben einbeziehen können. In unserem Angebot geben wir Einblick in verschiedene Varianten des Schulfunks und untersuchen mit den

Teilnehmenden die Gelingensmomente, die es braucht, um erfolgreich neue Routinen und Rituale in der Schule zu etablieren.

Referent:innen: Bojka Bogdanovic (Kulturbeauftragte), Kristin Reinhardt (Kulturagentin)

WS07: Schulhöfe als nachbarschaftliches Grün – Einblicke in die Öffnung einer Schule in und für die Nachbarschaft. Ein Erfahrungsaustausch

Die Kulturbeauftragte und der Kulturagent bieten Einblicke in Projekte zur Öffnung der Friedensburg-Oberschule für die Nachbarschaft: Druckwerkstatt, DIY-Textilwerkstatt und Performance/Tanz.

Referent:innen: Ina Schermuly (Kulturbeauftragte), Carsten Cremer (Kulturagent)

WS08: Die DankBAR – Dank und Anerkennung im Schulalltag

Dieser Impuls ist etwas für dich, wenn du Wertschätzung in der Schule kultivieren möchtest und dem rauen Ton in den Medien sowie dem häufig von Mangel geprägten Blick unseres Konsumzeitalters proaktiv etwas entgegensetzen möchtest. Du lernst verschiedene Dankbarkeitstools aus der Reinhold-Burger-Schule kennen, die du in deiner Klasse, deinem Kollegium oder in der Elternarbeit einsetzen kannst. Einige davon probieren wir gemeinsam aus.

Referent:in: Tanja Poul (Kulturbeauftragte)